

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 19.

Dresden, am 1. März.

1852.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 26. Februar 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Mündlicher Vortrag von Seiten der ersten Deputation über die zwischen den Beschlüssen beider Kammern obwaltenden Differenzen hinsichtlich der Berathung des Militärpensionsgesetzes. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Erledigung der Differenzpunkte. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Bau eines neuen Gebäudes für die Entbindungsschule bei der Universität Leipzig betr. — Schlussabstimmung. — Bemerkung zum Protocoll.

Die Sitzung beginnt um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Rabenhorst und des Herrn Regierungscommissars D. Hübel und in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir beginnen sogleich mit dem Vortrag der Registrande, auf welcher sich 10 Nummern befinden.

(Nr. 124.) Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz, um Verwendung für Abänderung einer Bestimmung §. 13 des Gesetzes, den Gewerbsbetrieb auf dem Lande betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört ohnzweifelhaft zum Ressort der vierten Deputation, und ich frage: ob die Kammer an diese Deputation die Petition verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 125.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 19. Februar 1852, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand wird der zweiten Deputation zuzuweisen sein. Ich frage, ob die Kammer hiermit sich einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 126.) Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Bau eines neuen Gebäudes für die Entbindungsschule bei der Universität Leipzig betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist gedruckt, vertheilt und Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

I. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 127.) Eingabe Johann Friedrich Bittrich's und Genossen, die Erklärung des Anschlusses an die von dem Rittergutsbesitzer Schmalz auf Glossen bezüglich des Gesekentwurfes über die Schlachtsteuer eingereichte Petition enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer hat den betreffenden Gegenstand bereits beendet und, wie die nächstfolgende Nummer ergibt, an die diesseitige Kammer bereits abgegeben. Es wird daher dieser Gegenstand an die zweite Deputation zu verweisen sein. Ich frage: ob die Kammer sich hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 128.) Petition der Fleischerinnung zu Leipzig und der Landfleischer des Leipziger Kreises, die Annahme des vorgelegten Schlachtsteuertarifs in seiner ursprünglichen Fassung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein; es handelt sich hier um die Schlachtsteuer, und es wird daher diese Angelegenheit an die zweite Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 129.) Protocollauszüge der zweiten Kammer vom 2., 3., 4., 23. Februar 1852, die Berathungen über das königl. Decret, die Schlachtsteuergesetzgebung betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Ist als Finanzgegenstand ebenfalls an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 130.) Petition des Herrn Freiherrn v. Friesen auf Rötha, die Anstandnahme mit Ausführung der in dem Gesetze vom 23. November 1848 nach ihren Hauptgrundsätzen festgestellten neuen Organisation bis nach Erlassung der in dem Decrete vom 12. Januar d. J. bezeichneten Gesetze, soweit sie dahin gehörig, betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies offenbar ein ständischer Antrag, da der Herr Verfasser sich in unserer Mitte befindet und wird dem zufolge an die dritte Deputation der Gegenstand zu verweisen sein.

(Nr. 131.) Allerhöchstes Decret vom 23. Februar 1852, den Entwurf zu einem Gesetze wegen einiger Abänderungen des Gesetzes über Militairpflicht vom 9. November 1848 betreffend.